

Seiner Excellenz
Herrn Adolf Freiherr von Braun
hochachtungsvoll freundlich zugeeignet.

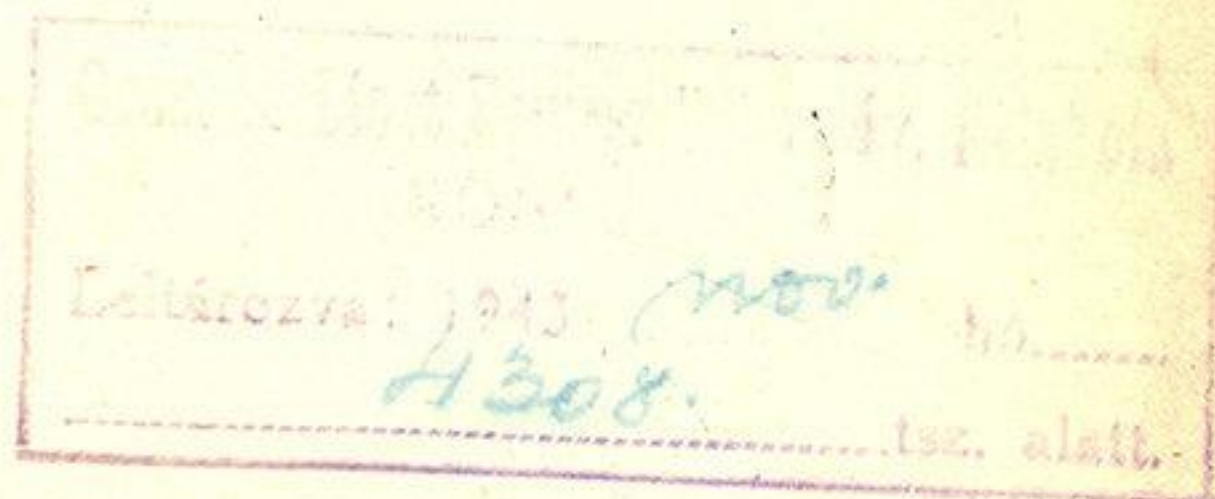


Vier Lieder

für eine Bassstimme



GENERAL DER CAVALLERIE



Fürst von Montenuovo.

JUNI 1879.

Nº 1. Ich weiß daß mich der Himmel liebt (Rückert)

Nº 3. Bitte (Fried. Halm)

Nº 2. Nachtwache (nach einer älteren Dichtung.)

Nº 4. Non mi scordar. Semplice melodia.



Eigenthum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Wien, Julius Chmel ^{sche}

Kunst- u. Musikalienhandlung.

VII. Mariahilferstrasse Nº 86.

Leipzig, bei Rob. Forberg.

104^{o-3.}

Pr. Fl. 1. netto.
Nk. 2.

„Ich weiss, dass mich der Himmel liebt“

(Fr. Rückert.)

Allegretto.

G. d. C. Fürst v. Montenuovo.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich weiss, dass mich der Him-mel liebt, weil du mich liebst, mein

Le - - - ben; dass er mir mei - ne Schuld ver - gibt,

Etwas schneller.

weil er dich mir ge - ge - ben. Ja, weil du



schwörst, dass oh - ne mich kein Glück dir kön - ne la - chen,

f *rall.*



p muss, um zu ma - chen glück - lich dich, der Herr mich



glück - lich ma - chen!

f *ff*



NACHTWACHE.

(Nach einem älteren Liede.)

G. d. C. Fürst v. Montenuovo.

Andante.

Singstimme.

Pianoforte.

Oft steh' ich

still in tie-fer Nacht und ein-sam auf der kal-ten Wacht.

Da denk' ich an mein fer-nes Lieb, ob's mir auch treu und brav ver-blieb.

dim.

dim.

con fuoco
mf Als ich zum Krie-ge fort - ge - musst, da sank sie *p*

pp mir an mei - ne Brust; drum schlägt mir warm in kal - ter Nacht, das *pp*

Herz. das Herz auf mei - ner stil - len Wacht.

Allegretto.
mf Jetzt liegt sie wohl im Kämmer - lein, und schläft recht sanft und ru - hig ein. *p*

dim.

Hat wohl ge - be - tet auch für mich. an - dächt'ig fromm und in - nig - lich.

dim.

Tempo I.

p

Doch wenn sie trau - rig wär' und weint,

p

f

und mich viel - leicht ge - töd - tet meint, nein, nein, sie baut auf Gott wie

f

p

ich, das trö - stet und er - he - bet mich!

p *pp*



BITTE.

(Fried. Halm.)

Getragen, innig.

G. d. C. Fürst v Montenuovo.

Singstimme.

Pianoforte.

nimm mich, wie — ich bin. Und

sprich nicht: Sei ge - fü - gig! Denn sieh', mein Sinn ist hart; und

accel. sprich nicht: Sei be - son - nen! Denn rasch ist mei - ne Art.

Lass uns' - re

Lie - be wach - sen, frei wie den Baum im Wald. und

oh - ne Ast und Knor - ren, wird kei - ne

Ei - che alt, wird kei - ne Ei - che

alt!

„Non mi scordar“

Semplice Melodia.

Adagio.

Generale Principe di Montenuovo.

Voce.

Piano.

con tristezza

co - ni - che; nell' o - re del - la no - ia: col

*rianimandosi**con trasporto*

tuo pen - sier, con l'a - ni - ma, vo - la vi - ci no a

*rianimandosi**con trasporto*

me. che del mio tuo re i pal - pi - ti

ris - pon - de - ran - no a - te.

deciso *Estasi*

1996 JUN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982